Nr. 171. Dienstag, 2. August (Alphons.) 1887.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint **täglich**, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. (Samstags 2 **Blätter** und das Sct. Quirinus-Blatt.) Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und auswärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pfg. = 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Hansen.** Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß. Expedition: Neuß, Markt.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabende erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. = 1½ Sgr. Bei größeren Annoncen entsprechender Rabatt.

Der Samstagsnummer wird ein „**Illustrirtes Sonntagsblatt**" beigegeben, welches den Abonnenten zu einem Mehrbetrag von 25 Pfg. pro Quartal mitgeliefert wird.

Fruchtpreise zu Neuß am 2. August.

Weizen, hiesiger à 100 Kilo	1. Qu.	18	—	Buchweizen à 100 Kilo		—	—
	2. „	17	40	Hafer	„ „	11	20
Landroggen neuer à 100 Kilo	1. „	12	80	Aveel (Rübsen)	„ „	20	50
	2. „	12	—	Raps	„ „	22	—
Gerste à 100 Kilo	Winter-	—	—	Kartoffeln	„ „	7	—
	Sommer-	—	—	Heu	à 500 Kilo	36	—
				Stroh	„ „	25	—

Weizen u. Samen niedriger. Neuer Roggen wurde aufgenommen.

Rüböl per 100 Kilo in Parthien von 100 Ctr.	49	—
Rüböl per 100 Kilo faßweise	50	50
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 Mark höher als Rüböl.		
Preßkuchen per 1000 Kilo	106	—
Kleien à 50 Kilo	4	40

Rüböl unverändert. Kuchen höher.

Deutschland.

Berlin, 30. Juli. Die Behauptungen, daß die Gesundheit des Frhrn. v. Soden, Gouverneur von Kamerun, so tief erschüttert sei, daß derselbe nicht mehr nach Kamerun zurückkehren werde und, um sich vom Sumpffieber zu erholen, nach Wiesbaden zur Cur gegangen sei, werden von den ‚Polit. Nachr.' als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet. v. Soden habe seinen regelmäßigen Urlaub angetreten, wie ihn alle überseeische Vertreter des Reichs erhielten. Er sei zum Besuche von Verwandten nach Wiesbaden gegangen und würde im October nach Kamerun zurückkehren.

Berlin, 31. Juli. Heute Mittag 12 Uhr fand im großen Ehrensaal des Landes-Ausstellungs-Palastes die feierliche Eröffnung der Akademischen Kunst-Ausstellung statt. Der Secretär der Akademie, Hr. Zöllner, legte unter einem Rückblick auf die vorjährige Jubiläums-Ausstellung dar, daß die Besorgniß, es könnte nach dem großen Erfolge derselben die Veranstaltung einer abermaligen Ausstellung in diesem Jahre ein mißliches Unternehmen sein, sich nicht bewahrheitet habe. Es seien 1383 Kunstwerke eingesendet worden, 970 Oelgemälde, 39 graphische Werke, 132 Aquarelle und 147 Bildwerke. Unter den 787 Ausstellern seien 732 Deutsche. Minister v. Goßler, als Curator der Akademie, erklärte die Ausstellung für eröffnet. Präsident Prof. Becker brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Ausstellungs-Räumlichkeiten waren kurz darauf von einem außerordentlich zahlreichen Publicum angefüllt.

— Das ‚Capland', eine in Capstadt erscheinende deutsche Zeitung, bringt Mittheilungen, aus denen hervorgeht, daß man in dem südwestafricanischen Schutzgebiete ein bewaffnetes Einschreiten Deutschlands gegen die Eingeborenen, insbesondere gegen den Häuptling Hendrik Witboi, wünscht. Der Reichscommissar Dr. Gering habe die Erfahrung machen müssen, daß die eingeborenen Häuptlinge des deutschen Protectorats spotteten. Man müsse gegen die 300 Mann zählende Bande Witbois eine entsprechend starke Abtheilung deutschen Militärs mit Geschützen nach dem Innern senden, um dem augenblicklich in jenem Lande geradezu mißachteten deutschen Namen die gebührende Rücksicht und Geltung zu verschaffen.

Belgien.

Brüssel, 30. Juli. Der ‚Nord' bezeichnet in längerer Ausführung die deutsche Campagne gegen die russische Werthe als absurd; der „Tuf," das heißt die Grenze der Comprimirbarkeit, werde bald erreicht sein; Reprisen seien bereits eingetreten. Die einzige annehmbare Erklärung sei die, daß die Campagne die Voraussicht eines Krieges bilde. Die russischen Werthe würden alsdann eine Baisse erleiden, aber nicht sie allein. Da Rußland friedlich gesinnt sei, bleibe nur die Annahme eines Angriffs gegen dasselbe übrig; jedoch auch dies sei absolut unwahrscheinlich. — Das Gerücht, daß ein russischer General provisorisch Bulgarien in die Hände nehmen werde, verweist der ‚Nord.' in die Kategorie der Hundstagsblüthen.

Frankreich.

Paris, 31. Juli. In einer gestern Abend im Winter-Circus unter dem Vorsitz Lockroy's stattgehabten, von etwa 6000 Personen besuchten Versammlung kam es, als der Führer der Liga gegen die Stellenvermittelungs-Bureaux, Soudey, das Wort nehmen wollte, zu heftigen Unterbrechungen durch revolutionaire Redner und schließlich zu einer allgemeinen Schlägerei. Die gemäßigtern Elemente flüchteten aus dem Saal, in welchem die Revolutionaire die Oberhand behielten. — Wie die Morgenblätter wissen wollen, hätte Ferry in dem Ehrenhandel mit Boulanger den Deputirten Raynal und Casimir Perier als seine Zeugen bezeichnet; das Duell werde wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen stattfinden. Evénement behauptet, Delafosse habe Laur wegen der Beschuldigung, er habe Boulanger einen Staatsstreich vorgeschlagen, seine Zeugen geschickt.

Italien.

Rom, 30. Juli. Die Leiche Depretis', welche bereits einbalsamirt ist, wird am nächsten Donnerstag in Stradella beigesetzt. Crispi ist nicht abgereist, da der Ks. Cabinets trifft, Zweifellos wird Crispi mit der Bildung beauftragt und keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Ministeriums vornehmen, vielmehr vorsichtlich interimistisch das Portefeuille des Aeußern selbst übernehmen.

Rußland.

St. Petersburg, 31. Juli. Der einen Ukas an den Finanzminister ist, um den Geldverkehr zu erleichtern, angeordnet worden, zur Tilgung der Staatsschuld der Reichsbank für die provisorisch emittirten Creditbillete im Betrage von 330 Millionen dem Umwechselungsfonds 40 Millionen Gold aus der Betriebscasse der Bank zu überweisen und die fernere Tilgung der Schuld durch Einzahlung von Gold in den Umwechselungsfonds oder durch Vernichtung von Credit-Billets ohne Störung des Geldverkehrs zu bewirken.

Türkei.

Constantinopel, 30. Juli. Nelidow hat der Pforte vorgeschlagen, die Lösung der bulgarischen Frage durch Ernennung eines provisorischen Regenten anzubahnen. Andererseits dringt die bulgarische Regierung hier auf Entscheidung wegen des Kobarger Prinzen, indem sie merken läßt, daß sie sonst zur Unabhängigkeits-Erklärung beider Bulgarien gezwungen würde. Der Ministerrath hat noch nichts beschlossen, doch ist die Absendung einer neuen Circularnote möglich.

Aus der Personal-Chronik der Erzdiöcese Köln.

Se. erzbischöflichen Gnaden der hochwürdigste Herr Erzbischof Philippus haben durch Urkunde vom 17. Juli d. J. den Domcapitular Theodor Kamphausen als Domherr approbirt.

Im Hause Immendorf.

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

54) (Fortsetzung.)

27.

Major Tellkamp empfing die beiden Ankommenden mit freudigem Erschrecken, aber auch mit tiefer Besorgniß um Ulrich, der bleich und erschöpft in einen Sessel sank.

„Mein Gott, Kinder, welch' eine Unbesonnenheit", schalt er, unruhig Ulrichs fieberheiße Hände ergreifend, „er kann ja den Tod davon haben, Egon!"

„Schelten Sie ihn nicht, Onkel Tellkamp!" bat Ulrich matt lächelnd, „er ist unschuldig daran, da alle Aerzte der Welt mich nicht zurückgehalten hätten. Ich mußte heim, die Angst hätte mich dort unfehlbar getödtet, weil wir Tante Irmgards Macht jetzt, da sie uns für immer verlassen will, erst recht zu fürchten haben. Geben Sie mir ein Glas Wein, lieber Major!"

„Bei Ihrem Fieber-Zustand, Ulrich?"

„Oder sonst etwas Kräftigendes, — nicht wahr, der Rüdershausen spritzt sein letztes Gift noch aus dem Grabe auf unser Haus?"

„Woher wissen Sie davon, Ulrich?"

„Wir erfuhren es unterwegs, lieber Onkel! — der Neffe des alten Grafen ist hier —"

„Ja, er hat der Sterbenden seinen Besuch gemacht und ein Schreiben des Onkels überreicht. Doch davon später, laß' uns erst für Ulrich sorgen. Ich denke, er legt sich ein Stündchen, um zu ruhen, auf Dein Bett."

„Dazu ist jetzt keine Zeit," rief Ulrich ungeduldig, „ein Glas Wein, lieber Major, und dann zu diesem Grafen. Haben Sie Hedwiga schon gesehen?"

„Sie befindet sich hier in meinem Hause, Tante Ulrike meinte, daß sie hier besser aufgehoben sei, als am Sterbebett."

„So hat sie Tante Irmgard gar nicht gesehen?" fragte Ulrich erstaunt.

„Nein, die Kranke weiß noch nichts von ihrer Heimkehr." Ulrich richtetete sich straff empor und blickte den Major starr an.

„Dahinter verbirgt sich etwas Ungeheuerliches," sprach er langsam, „was ist geschehen? Sagen Sie mir Alles, damit ich als Chef der Familie meine Maßregeln darnach ergreifen kann. Nur kein unmögliches Bedenken jetzt, wo vielleicht Gott weiß was auf dem Spiele steht, alter Freund!"

„Ja, Onkel, es wird das Beste sein," rief nun auch Egon in hoher Aufregung, „gib uns das Gift nicht tropfenweise, Du siehst, daß Ulrich mehr unter der Ungewißheit leidet."

„Wohlan, der verstorbene Graf Rüdershausen hat in seinem Testament die kategorische Bestimmung hinterlassen, daß sein Neffe und Universal-Erbe die Nichte der einst am Altar von ihm verlassenen Irmgard von Immendorf heirathen soll und zu diesem Zweck ist der junge Graf hier in."

Egon ergriff krampfhaft die Lehne seines Sessels, während Ulrich spöttisch auflachte.

„Das ist ja allerliebst, in der That!" rief er, „und was sagt die gute Tante Irmgard dazu?"

„Sie ist höchst gerührt und erfreut über diese unverwartete Großmuth ihres einstigen Verlobten," versetzte Tellkamp achselzuckend, und erwartet nur noch Hedwiga, um die Ceremonie vor ihrem Ende wirkungsvoll in Scene zu setzen."

„Natürlich," nickte Ulrich, „sie wird ich doch getreu bleiben bis zum Schluß, die gute Tante Irmgard! — Und Tante Ulrike hat in der That zur Opposition sich aufgerafft, indem sie Hedwiga zu Ihnen sandte? — Das klingt ordentlich märchenhaft."

Er lehnte sich erschöpft zurück und schlürfte den köstlichen Wein, den Tellkamp ihm bot.

„Ah, lieber Major, dieser Nectar ist die beste Medicin für mich, ich fühle mich wie neubelebt und dem Kampfe gewachsen. Sie werden noch neue Ueberraschungen erleben, Onkel Tellkamp, wie Egon?"

„Wenn sich gewisse Angaben bewahrheiten, dann allerdings", bestätigte Egon zerstreut, „ich fürchte nur, daß Du Deine Kräfte überschätzest, Ulrich! es drohen Dir zwei gefährliche Gegner, welche keine Waffe scheuen werden, um den Sieg zu erringen. Womit willst Du Deinen Angriff unterstützen? — Kannst Du ihm die Maske durch Beweise entreißen? Ich fürchte, daß an seiner Identität nicht zu zweifeln sein wird."

„Bist Du kleinmüthig geworden, Freund Egon?" lächelte Ulrich, ihn mitleidig betrachtend, „ich dächte doch, wo so viel auch für Dich auf dem Spiele stände, müßten alle ängstlichen Erwägungen schweigen."

Der Major blickte kopfschüttelnd auf die jungen Männer, als fürchte er um ihren Verstand. Was um alles in der Welt konnte für sinen Neffen dabei auf dem Spiele stehen?

„Sollen Sie den Grafen in Ihrem Hause entgegentreten, Ulrich?" fragte er besorgt.

„Nein, ich werde ihn jetzt im Hotel aufsuchen."

„Und ich bleibe Dir zur Seite," setzte Egon hinzu.

„Wo ist Hedwiga?" fragte Ulrich, sich erhebend, „ich möchte sie doch begrüßen."

„Weshalb?" fiel Egon rasch ein, „es hieße sie nur noch unruhiger und ängstlicher machen. Findest Du das nicht auch, Onkel?"

„Allerdings, des kranken Bruders Gegenwart würde sie nur entsetzen, besser, sie erfährt nichts davon."

Der Diener meldete in diesem Augenblick einen Herrn Thorsen, welcher den Herrn Doctor zu sprechen wünsche.

„Es ist unser Gewährsmann, darf er eintreten, Onkel?"

Der Major nickte dem Diener zu, und im nächsten Augenblick trat der Detectiv Thorsen ins Zimmer.

„Entschuldigen Sie, meine Herren, daß ich Sie aufgesucht" begann er, sich mit feinem Anstand verbeugend, „aber meine Mittheilung erfordert Eile. Ich sah soeben, daß Graf Rüdershausen sich nach dem freiherrlich von Immendorf'schen Hause fahren ließ. Ich habe ihn mir noch einmal ganz genau im Portal des Hotels, wo der volle Lampenschein auf sein Gesicht fiel, angesehen und bin überzeugt, daß er der Rechte ist."

„Nun, dann vorwärts nach meinem Hause", rief Ulrich fieberhaft erregt, „Sie begleiten uns, Herr Thorsen?"

„Halt", mischte sich jetzt der Major, welcher mit lebhafter Unruhe den Worten des Detectivs gefolgt war, mit fester Stimme ein, „ich verstehe freilich nicht, was die Worte dieses Herrn Thorsen, der mir nicht unbekannt zu sein scheint, zu bedeuten haben, muß aber gegen eine derartige Scene an einem Sterbebett protestiren, zumal der junge Freiherr hier selber krank die Reise unternommen und seinem Leben deshalb ebenfalls Gefahr droht. Regen Sie sich nicht unnöthig auf, lieber Ulrich, Sie wissen doch, wie gut ich es mit Ihnen meine."

„Ja, ja, aber wir haben keine Zeit zu verlieren —"

„Bah, Sie versäumen nichts, mein bester Freiherr!" lächelte Tellkamp melancholisch. „Ist doch Fräulein Hedwiga hier unter meinem Schutze, die Hauptperson, ohne welche keine Verlobung stattfinden kann, dort nicht anwesend. — Wir haben damit jeder despotischen Willkür die Spitze abgebrochen."

„Erlauben Sie, Herr Major," nahm Thorsen rasch das Wort, „es handelt sich hier um die zweite Hauptperson, um diesen Grafen Rüdershausen, welcher jedenfalls dem Freiherrn von Immendorf gegenübergestellt werden muß."

„Ja, ja", rief Ulrich erregt, „ich allein kann ihm die Maske abreißen. Sie werden mich verstehen, lieber Major, wenn ich Ihnen sage, daß er mein ehemaliger Freund John Walter ist."

„Ah, wissen Sie das genau?" fragte Tellkamp erstaunt.

„Ganz zweifellos", antwortete Thorsen für den Gefragten.

„Dann war ihre Gegenwart allerdings nothwendig, lieber Immendorf", nickte der Major, ebenfalls tief erregt, „und doch befürchte ich dort am Sterbebett das Schlimmste für Sie. Lassen Sie uns einen Mittelweg wählen, vielleicht legt

Ernennung eines Dechanten.

Nach der gemäß Vorschrift des Kölner Provincial-Concils vom Jahre 1860 vorgenommenen Wahl der Pfarrer des Decanates Wassenberg haben seine erzbischöflichen Gnaden der hochwürdigste Herr Erzbischof Philippus unter'm 26. d. J. an Stelle des verstorbenen Dechanten Kricker den Definitor und Pfarrrer Wilhelm Klein zu Wildenrath zum Dechanten des Decanates Wassenberg ernannt.

Ernennungen zu Pfarr-, Vicarie- oder sonstigen Curatstellen.

Dick, Jacob, aus Roitzheim, zum Vicar in Bracheln, Decanat Geilenkirchen. Hohensee, Christian Johann Maximilian, Pfarrer zu Berkum, zum Pfarrverwalter in Erb, Decanat Lechenich. Hillebrand, Hubert Anton, Vicar zu Rickelrath, zum Pfarrverwalter in Fiesteden, Decanat Bergheim. Hoffmann, Heinrich Anton Hubert, Vicar zu Vernich, zum Pfarrverwalter in Rickelrath. Decanat Erkelenz. Knott, Jacob Hubert, Vicar zu Niehl, zum Caplan an der Pfarrkirche zu St. Jacob in Aachen, Decanat gleichen Namens. Kreins, Franz Xaver Hubert, Vicar an der Capelle zu Espeler, Pfarre Dürler, zum Pfarrverwalter in Süsterseel, Decanat Heinsberg. Flecken, Bernard Joseph, Rector an der Nebenkirche zu Juntersdorf, Pfarre Embken, zum Pfarrverwalter in Sievernich, Decanat Nideggen. Wahn, Peter, Cantor und Subsidiar bei der hiesigen Domkirche, zum Pfarrverwalter in Roerkempen, Decanat Wassenberg. Büttgen, Ant. Anton, aus Köln, zum Vicar in Glehn, Decanat Neuß. Wal. Peter Paul, Vicar zu Roerkampen, zum Pfarrverw. Peter, Uedesheim, Decanat Neuß. Thönissen, Heinrich Decan. Vicar zur Traar, zum Pfarrverwalter in Rohren, Montjoie.

Neues aus Rheinland-Westfalen.

Warnungen i. August. Noch immer muß trotz aller werden. So wi Strafen an verbotenen Stellen gebadet Nordcanale vor di gestern wiederum 7 junge Burschen im dem Rheinthor von Hammthor und einige in der Erft vor liche Strafe können di Polizei abgefaßt. Auf eine empfind- — Eine 18jährige hen sich gefaßt machen.

gestern Nachmittag hier iensperson aus Crefeld trieb sich Polizei verhaftet, und ins sinnig herum, wurde von der noch ein 14jähriges Mädchen esthaus abgeführt. Sie hatte mitgelockt; dieses wurde von ihr ohne Bewilligung der Eltern — Die Polizei faßte gestern Vater hier abgeholt.

Chaussee einen Vogelfänger ab, d bereits dieser Liebhaberei wegen Strafe erlitten hat. Eine g Menge Leimruthen, die er aufgestellt hatte, wurden conf — An der Düsseldorferstraße mach

ein Schreiner großen Scandal im Hause gestern Abend spät wohnern die Ruhe geraubt wurde. Um odaß den Mitbe- zu machen, nahmen einige Männer den B Lärm ein Ende und brachten ihn zur Nachtwache, die denselben beim Wickel — Am grünen Weg schlug am Samstag end bei dem Gewitter der Blitz in das Dach eines Hauses, doch ohne zu zünden. Mehrere Dachsparren wurden zer ittert und einige Ziegel hinuntergeworfen.

○ **Neuß,** 1. Aug. Gestern machten die Mitg der des hiesigen Männer-Gesang-Vereins „Cäcilia" einen usflug nach Cleve, wo dieselben in dem Hotel „Prinzenhof einem durch großartige Parkanlagen und reizende Fernsichten m- lichst bekannten Gasthofe, ein Concert veranstalteten. in sehr gewähltes Publikum, worunter eine erhebliche An Curgäste, folgte mit lebhaftem und von Piece zu Piece st gendem Interesse den Gesang-, Pianino- und Cottageorgel- Vorträgen, oft in lebhaftem Applaus seinen Dank für die gebotenen Genüsse ausdrückend. Die Vorträge wurden abwechselnd im Concert-Saale des Hotels und in den mit bunten Lichtern erhellten Parkanlagen gehalten. Nicht wenig trugen zu dem guten Gelingen des Festes die Sopran-Solis der Concertsängerin Fräulein Amelie Fiedler aus Cleve bei, welche neben einer ausgezeichneten Gesangstechnik über eine in allen Tonlagen gleich ausgiebige und sehr sympatische Stimme verfügt. — Die „Cäcilia" hat ihren alten Ruf, wie zu erwarten war, hochgehalten!

Düsseldorf, 31. Juli. In der jüngsten Sitzung der Handelskammer gelangte u. a. auch die hiesige Hafen- und Werft-Frage, welche bekanntlich schon wiederholt auf der Tagesordnung der Stadtverordneten-Versammlung gestanden hat, zu eingehender Erörterung. Allgemein war man der Meinung, daß in Düsseldorf noch Manches geschehen müßte, wenn man andern rheinischen Städten in Bezug auf Hafen- und Werft-Anlagen ebenbürtig sein wolle. U. a. hielt man die Herstellung eines Eisenbahn-Anschlusses an den Hafen, ferner die Errichtung von großen Lagerhäusern, Silospeichern für nöthig. Die städtische Verwaltung hat sich nunmehr, so wurde in jener Sitzung mitgetheilt, entschlossen, baldigst mit dem Bau eines großen Hafens beginnen zu lassen, wahrscheinlich schon im nächsten Herbst. Bei dieser Gelegenheit werden dann auch wohl die Wünsche der Handelskammer volle Berücksichtigung finden.

Düsseldorf, 28. Juli. Die Arbeiten an den hiesigen Central-Bahnhofs-Anlagen nehmen jetzt, nachdem die zu denselben und deren Zufahrtslinien erforderlichen Grundflächen erworben worden sind, einen raschen Fortgang. Es waren, laut ‚K. Ztg.', etwa 85 Hectar zu erwerben; dazu gehören 60 Häuser, welche auf Abbruch verkauft worden sind. Welche Massen von Erde für die Dammschüttungen erforderlich sind, geht aus den Mittheilungen hervor, welche Bauinspector Roßkothen bei Gelegenheit der letzten Sitzung des Niederrheinischen Bezirksvereins deutscher Ingenieure machte; es werden dazu rund 1,850,000 Cubikmeter Erde gebraucht, die durch Ausschachtung der sogenannten „schwarzen Berge" und des Hardenbergs bei Gerresheim gewonnen werden. Der größte Theil der Dammschüttungen der Zufahrtslinien ist bereits fertig; zur Vollendung ist indessen noch immer etwa eine halbe Million Cubikmeter Erde erforderlich.

Elberfeld, 30. Juli. Die ‚Elberf. Ztg.' schreibt: Heute Mittag wurde unser S-Mitarbeiter von dem hiesigen Amtsgericht in eine Geldstrafe von 30 M. verurtheilt, weil er über den Ursprung der von ihm in Nr. 198 der ‚Elb. Ztg.' gebrachten — übrigens thatsächlich richtigen — Mittheilung, daß August Wilhelm das Geständniß seiner Schuld an dem Tode der Frau Ziethen widerrufen habe, Zeugniß verweigerte. Unser Mitarbeiter hat gegen diesen Beschluß sofort Beschwerde erhoben.

Duisburg, 29. Juli. Die nach der ‚Köln. Ztg.' von hier gebrachte Mittheilung, daß die schon längst beabsichtigte Theilung der hiesigen etwa 25000 Katholiken umfassenden Pfarre bereits zur Ausführung gebracht und vom hochwürdigsten Herrn Bischofe von Münster drei neue Pfarrer ernannt seien, trifft, laut dem ‚Westf. M.' nicht zu. Voraussichtlich werden die Theilungs-Verhandlungen in Kürze zu dem Resultate führen, daß dem hervorgetretenen Bedürfnisse

Essen, 30. Juli. Ein provisorisches Comité erläßt folgenden Aufruf an die Beamten und Arbeiter der Krupp'schen Gußstahlfabrik: „Geschlossen ist die Gruft, in die wir einen theuern Todten gebettet haben. Unser bester Wohlthäter, Unter treuester Rathgeber, unser guter Vater Vater ist aus unserer Mitte ewig eig entschwunden; aber das Andenken an ihn soll in unserem Herzen ein stets ehrendes sein! Um unserm in Gott ruhenden Alfred Krupp auch ein äußeres Zeichen der Liebe, Dankbarkeit und Verehrung zu zollen, geht man mit dem Plane um, demselben ein würdiges Denkmal aus freiwilligen Beiträgen seiner getreuen Arbeiter zu errichten. — Dieser Tage wurde von einem Bureaubeammten der Krupp'schen Gußstahlfabrik auf dem Heimwege nach Altendorf, eine kleine Kugel, welche auf dem Wege lag, mit dem Fuße fortgestoßen, als dieselbe im gleichen Augenblick mit einem heftigen Knall explodirte. Man glaubt es sei eine Dynamit-Kugel gewesen.

i. **Köln,** 1. August. Der hochw. Herr Erzbischof hat sich in einem besonderen Hirtenschreiben an die katholische Einwohnerschaft von Köln gewandt, in welchem er unter Hinweis auf die Stadterweiterung die Nothwendigkeit der Errichtung weiterer Kirchen betont und zu diesem Zwecke bis auf Weiteres jährlich eine viermalige Collecte in sen Kirchen und Capellen Kölns anordnet, auch die Zu- dung besonderer Gaben für diesen Zweck warm empfiehlt. — Mit dem Beginn der Ferien soll von hier aus eine grö- ßere Schülerreise nach der sächsischen Schweiz veranstaltet werd. Dieselbe soll 14 Tage dauern und im Ganzen 60 M. erfordern. — Aus den Verhandlungen des III. Verbandstages d Thierschutz-Vereine des Deutschen Reiches, denen ge n Herr Regierungsrath Ewald als Vertreter der Behörde b wohnte, heben wir folgendes hervor: Es sind 36 Vereine vert ten und wird der Verband auch weiterhin alle drei Jahre zu mentreten, das nächste Mal in Meißen. Der internationa Thierschutzcongreß findet in Dresden 1889 statt. Die Reichsregierung soll ersucht werden, dem Reichstage recht bald wieder das Vogelschutzgesetz vorzulegen und soll in dasselben auch das Halten und Ankaufen einheimischer Singvö unter Strafe gestellt werden. Der Vorstand wurde beauftragt, dahin zu wirken, daß die Lerchen allgemein als nicht jagdbare Thiere gelten. Durch Belehrung in der Presse 2c. soll dafür gewirkt werden, daß die engen Käfige, insbesondere beim Transport, beseitigt werden. Ebenso soll auf diese Weise eine Verbesserung der Beschirrung und Bespannung der Pferde, insbesondere auch der Aufsatzzügel, Kummeten und Scheuklappen angestrebt werden. Längere Zeit nahm die Verhandlung über Anträge betreffend Verbesserung der Viehtransporte durch schleunigere Beförderung, Einführung besserer und namentlich gedeckter Wagen, Anordnung der Stückzahl für jeden Wagen 2c. in Anspruch. Es soll in diesem Sinne an den Verkehrsminister petitionirt werden. Endlich wurde der Vorstand beauftragt, Schritte gegen das in einigen Bezirken z. B. Remscheid übliche Schaftreiben im Winter zu thun. Gegenüber den aus jüdischen Gemeinden stammenden Gegenpetitionen an den Reichstag in der Schlachtfrage, erklärte der Vorstand in entschiedener Weise, daß er seine Angaben bezüglich des Schächtens, ganz und voll aufrecht erhalte. Der Vertreter des Vereins Pirna bat um eine energischere Agitation in der Thierschutzsache, indem er den Verwaltungsbehörden, dem Clerus, der Presse und der Lehrerschaft den Vorwurf machte, daß sie sich in dieser Angelegenheit sehr ablehnend verhielten.

Köln, 2. August. Gestern Nachmittag traf auf der Rückreise von der beendigten Firmung in den Decanaten Wipperfürth, Solingen und Essen, der hochwürdigste Herr Bischof Kopp von Fulda hier ein und legte vor dem mittels Schreibens des apostolischen Nuntius Galimberti zu Wien hierzu bevollmächtigten hochw. Hrn. Erzbischofe Philippus die, anläßlich der Designatinn zum Fürstbischof von Breslau canonisch vorgeschriebene professio fidei ab. Kurz nachher setzte derselbe seine Weiterreise fort.

Vom Rhein, 30. Juli. Die rheinische Directorenconferenz wird in diesem Jahre am 10., 11. und 12. Oct. unter dem Vorsitze des Herrn Provincialschulraths Höpfner in Bonn stattfinden. Die Berathungsgegenstände bilden: 1) Welche Bestimmungea empfiehlt es sich für die höheren Schulen der ganzen Rheinprovinz gemeinsam zu erlassen; 2) welche Punkte und Anforderungen kommen jetzt beim lateinischen Unterricht in Betracht und 3) der französische Unterricht nach den revidirten Lehrplänen auf Gymnasien und Realgymnasien.

‡ Stadtverordneten-Sitzung.

Neuß, 1. August. (Stadtrathssitzung.) Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Wenders der Beigeordnete und Stadtverordnete Thwissen, die Stadtverordneten Baumeister, Broix, Flemming, Francken, Hermkes, Linden, Lonnes, Reinartz, Richen, Rosellen.

1. Stadtv.-Vers. bewilligt dem Neußer Bürger-Schützen-Verein die Benutzung der städtischen Wiese und des Rathhaussaales für das diesjährige Schützenfest in seitheriger Weise mit der Maßgabe, daß die Festlichkeiten auf dem Schützenfelde am Dienstag Abend zu beendigen sind; bewilligt dem Vereine einen Zuschuß von 50 M. für dieses Jahr zu dem Zwecke, um reichliches und frisches Trinkwasser aus der städtischen Wasserleitung auf dem Festplatze zur unentgeltlichen Benutzung des Publicums und der Wirthe zur Verfügung zu stellen.

2. Stadtv.-Vers. beschließt, das Ortsstatut vom 30. Nov. 1884 in folgender Weise abzuändern:

1) § 1. erhält folgenden Zusatz:
   d. selbstständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbtreibenden mit der Herstellnng oder Bearbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausindustrie).
2) § 2. wird abgeändert wie folgt:
   Die im § 1. dieses Statuts aufgeführten Personen werden mit dem Tage, an welchem sie in eine Beschäftigung der gedachten Art eintreten, sofern sie im Handwerk und in sonstigem stehendem Gewerbebetriebe beschäftigt sind, Mitglieder der Ortskrankenkasse für Handwerksgesellen und Gewerbegehülfen, sofern sie einer der anderen Kategorien, sowie der Hausindustrie (§ 1. d) angehören, Mitglieder der Krankenkasse für die Fabrikarbeiter, welche nunmehr die Bezeichnung erhält: „Ortskrankenkasse für Fabriken und Hausindustrie.

Der Vorsitzende wird beauftragt, das Ortsstatut dementsprechend neu zu revidiren.

Neuß. 1. August.

Den Vorsitz führte Herr Bürgermeister Wenders. Eine Position wurde vertagt, zwei wurden in öffentlicher und zwei in geheimer Sitzung erledigt.

Antrag des Neußer Bürgerschützen-Vereins. Der Bürgerschützen-Verein fügt dem üblichen Antrage um Ueberlassung der Wiese vor dem Hessenthore und des Rathhaussaales in diesem Jahre das Gesuch hinzu, die bis zum Platz vor dem Hessenthore angelegte Wasserleitung zum Festplatz auf städtische Kosten weiterzuführen. Als Motiv wird angegeben, daß das Pumpen-Wasser auf der Wiese weder zum Spülen noch zum Trinken geeignet sei.

Wie der Vorsitzende hervorhebt, ist die Commission nicht abgeneigt gewesen, dem Gesuch in irgend einer Weise Folge zu geben. Bedenken erregt nur die financielle Seite des Antrags; nach dem von Meister Kehr gemachten Anschlag betragen die Kosten der Anlage 1000 Mark. Die Commission befürwortet deshalb die Annahme des Gesuchs in der Weise, daß der Verein einen Theil der Kosten, etwa die Hälfte, übernehmen soll; den auf 500 Mark sich beziffernden Beitrag könne der Verein in 5—10 Jahren zinsenlos tilgen.

Herr Linden ist der Ansicht, daß die Stadt mit diesem Entgegenkommen vollständig genug gethan habe.

Herr Hermkes stellt sich ganz auf Seite des Antrages des Bürgerschützen-Vereins und berechnet die jährlichen Kosten für die Stadt auf höchstens 20 Mark.

Herr Linden bemängelt diese Rechnung und entgegnet, daß Niemand die Garantie geben könne, daß das Fest, wie Herr Hermkes seiner Rechnung zu Grunde lege, 50 Jahre bestehen bleibe.

Herr Richen ist im Ganzen für den Antrag Hermkes, hat aber das Bedenken, daß bei den anerkannten Bestrebungen der Scheibenschützen-Gesellschaft, im Nordcanal endlich ein Terrain zur Abhaltung der Schützenfeste zu erwerben, eine Vereinigung der Scheibenschützen-Gesellschaft mit dem Bürgerschützen-Verein nicht ausgeschlossen sei, sodaß die Anlage auf der Wiese umsonst sein würde.

Auch Herr Flemming findet in Anbetracht des von Herrn Richen erwähnten Projectes die Anlage übereilt.

Herr Broix findet die Ausgabe von 1000 Mark für diesen Zweck viel zu hoch und hielt daran fest, daß der Bürgerschützen-Verein im Minimum 300 Mark beitragen müsse. Herr Broix stellt den Antrag, entweder nach der in der Commission geäußerten Ansicht 300 Mark Zuschuß vom Bürgerschützen-Verein zu verlangen oder für dieses Jahr zur Beschaffung von Wasser einer Beihülfe von 50 Mark zu gewähren.

Herr Flemming findet selbst diese Ausgabe zu hoch, wogegen der Vorsitzende betont, daß die Anlage im allgemeinen Interesse wünschenswerth sei.

Bei der Abstimmung liegen 5 getrennte Anträge vor. Zunächst wird der Antrag des Bürgerschützen-Vereins auf Ueberlassung des Rathhaussaales und der städtischen Wiesen genehmigt.

Der Antrag, die Wasserleitung bis zum Festplatze auf städtische Kosten weiterzuführen, wird abgelehnt. Ebenso die Anträge der Commission, vom Bürgerschützen-Verein zu den Kosten einen Beitrag von 500 Mark in mehreren Raten oder von 300 Mark sofort zu verlangen.

Angenommen wird der Antrag des Herrn Broix, einen Zuschuß von 50 Mark für dieses Jahr zu gewähren, unter der Bedingung, daß der Bürgerschützenverein dafür sorgt, daß dem Publikum und den Wirthen zum Trinken bezw. Spülen reichliches und frisches Wasser zur Verfügung steht.

(Schluß folgt.)

Vermischtes.

— **Ein werthvoller Fund.** Unter allem Vorbehalt, so schreibt die ‚Nordd. Allg. Ztg.', nehmen wir Notiz von folgender sehr unwahrscheinlich klingender Meldung von einem werthvollen Funde: In dem Testamente eines vor mehreren Jahren verstorbenen bekannten socialdemokratischen Führers

---

sich der Herrgott selber ins Mittel, und führt die Kranke vor diesem neuen despotischen Attentat sanft hinüber. Ich habe mit dem Arzt gesprochen, ihre Auflösung hängt an der Minute, wir haben also nur die Aufgabe, Zeit zu gewinnen."

„Um den Vogel uns alsdann entschlüpfen zu lassen", bemerkte Thorsen achselzuckend, „ich denke doch, gnädiger Herr!" wandte er sich an Ulrich, „daß Sie ein hohes Interesse an der Entlarvung jenes Grafen nehmen müssen."

Der junge Mann blickte ihn zerstreut an und nickte dann lebhaft.

„Er soll ins Gefängniß zurück," knirschte er, „ich will den Alp los sein."

„Das kann unser Detectiv sicherlich allein besorgen," meinte Egon, „Du überschätzest Deine Kräfte, theurer Freund! — Laß mich diesen Weg für Dich übernehmen, ich schmuggle Herrn Thorsen mit ins Haus und melde dem kranken Fräulein die Unmöglichkeit Deines Kommens, sowie den Entschluß Deiner Schwester, den kranken Bruder nicht verlassen zu wollen. Diese Nothlüge wird mir der Himmel, da so Großes auf dem Spiele steht, und die sterbende Tante weder directen irdischen Gewinn noch Verlust davon hat, sicherlich vergeben."

„Dann hat meine Gegenwart in jenem Hause keinen Zweck," sagte Thorsen unmuthig, „da ich den Grafen ohne directe Denunciation des Freiherrn von Immendorf nicht verhaften kann."

„Gut," nahm Tellkamp das Wort, „bleiben Sie mittlerweile hier, vielleicht gelingt es meinem Neffen, den Grafen in mein Haus zu locken."

(Fortsetzung folgt.)

war eine bedeutende Geldsumme erwähnt, die nicht aufzufinden war. Nachdem vor etwa zwei Jahren auch die Wittwe des Agitators gestorben war, wurde ihr Nachlaß, den man vorher genau untersucht hatte, versteigert. Aus demselben erwarb ein Trompeter eines Garde-Regiments einen Schrank für 15 Mark. Da sich der Trompeter dieser Tage verheirathen will, so übergab er den Schrank seiner Braut. Während diese und ihre Mutter den Schrank reinigten, fanden sie in ihm einen versteckten Schieber, den sie nach einigen Versuchen öffnen konnten und in demselben 54,000 Thlr. (!!) in Werthpapieren. Die Frauen übergaben den Fund dem Trompeter, der ihn bei seinem Vorgesetzten deponirte. — In den ‚Potsdamer Nachrichten' vom Freitag finden wir zu der Geschichte von dem werthvollen Funde eine Erklärung, welche die Sache des unwahrscheinlichen Nimbus entkleidet. Das Blatt schreibt: Einen Fund hat der Trompeter im 1. Garde-Ulanen-Regiment Angermann gemacht. Derselbe hatte bei der Versteigerung des Nachlasses des Regierungsrathes von Duisburg, vor einigen Jahren ein altes Schreibpult erstanden und in Benutzung genommen. Jetzt wollte sich Angermann verheirathen und hatte die Absicht, das alte Pult als Brennholz zu benutzen, besann sich aber und beauftragte einige Ulanen, dasselben zu reinigen. Diese drückten, um die Reinigung mittelst Wasser recht gründlich auszuführen, tüchtig darauf und so sprang ein sogenanntes geheimes Fach auf, worin sich zum Erstaunen Angermanns Werthpapiere befanden. Er trug die Papiere sofort zum Wachtmeister Anders, welcher den Betrag derselben auf circa 160,000 Mark feststellte und dem Bruder und Erben des Herrn v. Duisburg Mittheilung von dem Funde machte. Letzterer soll s. Z. bei Antritt der Erbschaft gesagt haben, „es hat immer geheißen, mein Bruder sei so reich und jetzt finde ich nichts".

Liste der Wähler

für die in diesem Jahre zu thätigenden Stadtrathswahlen. 3. Abtheilung. Umfaßt diejenigen stimmfähigen Bürger, welche 12 M. bis zu 79 M. 90 Pfg. an directen Staatssteuern bezahlen, entweder ein Wohnhaus im Stadtbezirk besitzen, oder von ihren im Gemeindebezirke gelegenen Grundbesitzungen einen Hauptsteuerbetrag von 6 M. entrichten.

Hüpgen Peter, Rentner, Oberstraße
Baues Wilh., Spezereihandl., Sect. H
Schildberg Wilh, Locomotivheizer Sect. H
Paul Franz Gabriel, Schlosser, Spulgasse
Maaßen Mich. Jos., Bäcker, Sect. G
Eßkuchen Peter, Fabrikmeister, Sect. G
Bergmann Hermann, Lehrer, Münsterplatz
Borkowsky Max, Post-Assistent, Breitestr.
Breuer Carl Heinr., Kaufmann, Niederstr
Büttgenbach Jos., Kaufmann, Krämerstr.
Decker Hermann, Uhrmacher, Oberstraße
Eichhoff Johann, Commis, Niederstraße
van Gestel August, Buchhalter, Glockh.
Gondorf Josef, Kohlenhändler, Hammthor
Hellersberg Heinrich, Kaufmann, Erftstr.
Hüttermann Joh, Locomotivführer, Sect. G
Jacobs Heinrich, Metzger, Hammthor
Janssen Albert, Commis, Sect. G
Jerusalem Herm., Stadttechniker, Oberstr.
Kahles Peter, Locomotivführer, Sect. G.
Kesseler F. W., Gepäckexpedient a. D. S. G
Klein Carl, Feilenhauer, Niederwall
Könemann Jul., Commissionär, Friedrichstr
Könen Balthasar, Hafenmeister, Batteriestr.
Köster J. W., Gefangen-Aufseher, Hammthorwall
Kratz Ludwig, Rechtsanwalt, Bahnhofstr.
Kremer Wilhelm Commis, Oberstraße
Lentzen Wilh., Post-Assistent, Section H
Lorenz Wilhelm, Metzger, Clarissenstr.
Malzburg L., Geschäftsmann, Niederstr.
Meyer Jacob, Cigarrenhandlung, Niederstr.
Otto Josef, Kassirer, Erststraße
Peiffer P. J., Kappenmacher, Zollstraße
Rodenwoldt R., Betriebsführer, Oberstr.
Sandkuhl Heinrich, Kaplan, Friedhof
Scheeren Hub., Rector, Glockhammerstr.
Schwenges Heinrich, Bäcker u. Spezereihandlung, B. d. Oberthor
Simons Nathan, Kleinhändler, Oberstr.
Schumacher Eng., Kaplan, Breitestraße
Welter Ferd., Zugführer, Büttgerstraße
Wihl Julius Handelsmann, N. Gartenstr.
Woost Ludwig, Locomotivführer, S. G
Hummelt J., Gärtner, B. d. Oberthor
Broich Peter, Tagelöhner, Section H
Cremer Th., Spezereihandlung, Viehm.
Korbmacher Th., Schuhmacher Section G
Raspels Josef, Ackerer, Section E
Hansen Peter Clem., Schreiner, Rheinstr.
Schwengers Carl, Schreiner, Spulgasse
Becker Wilhelm, Polsterer, Breitestraße
Schäfer Johann Ackerer, Section F
Schäfer Peter, Ackerer, Section F
Blum Peter, Weichensteller, Spulgasse
Demkans H., Spezereihandlung, Rheinstr.
Schaaf Peter, Schneider, Hymgasse
Gesell Johann, Tagelöhner, Section G
Röseler Peter, Metzger, Glockhammerstr.
Ritterbach Heinrich, Ackerer, Section F
Wartenberg J. P., Maurermeister, Bleichstr.
Stein A., Handelsmann, Büttgerstraße
Ippers Heinrich, Schneider, Oberstraße
Hambach Peter, Gärtner, Hammthor
Breuer Anton, Barbier, Niederstraße
Kraus Johann, Schlosser, Rheinstraße
Müller Carl, Musiker, Neue Gartenstr.
Freise B., Schreiner, Breitestraße
Hönings Wilhelm, Gärtner, Niederwall
Kreuter Otto, Ackerer, Section G
Drath Heinrich, Kaufmann, Friedrichstr.
Kuller Josef, Schreiner, Büttgerstraße
Perlings J. H. Cigarrenhandl., Glockh.
Theisen Johann Franz, Tagelöhner, S. G
Josten W., Schlosser, Glockhammerstraße
Breuer M. J., Bäcker, Michaelstraße
Dams Carl, Gerber, Hymgasse
Hoffmann Peter, Former, Breitestraße
Holte Josef, Schreiner, Hammthor
Lansen A., Victualienhändler, Glockh.
Lenzen Christian, Pliesterer, Mühlenstr.
Münchs Josef, Tagelöhner, Breitestraße
Schiffer Alex, Fuhrmann, Rheinstraße
Meyer Mathias, Schreiner, Niederstraße
Bolten Peter, Orgeldreher, Section G
Tappermann H, Schlosser, Weyerstraße
Strunck J., Tagelöhner, Am Westend
Wankum Peter, Schuster, Oberstraße
Sturm W., Stellmacher, Hammthor
Wirich Anton, Schreiner, Mühlenstraße
Becker Adolf, Lehrer, Münsterplatz
Bovenschen Jacob, Feldhüter, Section E
Breuer G., Stationsdiätar, Crefelderstr.
Brureiner Carl, Reisender, Friedrichstr.
Conradi Josef, Schreiner, Mühlenstraße
Fischer F. W., Conditor, Friedrichstraße
Forst Ludwig, Bäcker, Glockh.
Gottschalk Peter, Fabrikmeister Sect. H
Guillot P., Locomotivführer, Crefelderstr.
Haberlan J. Th., Steueraufseher, Capitelstr.
Hahne Fr., Bureaudiätar, Sect. G
Henyng Pet., Locomotivführer, Capitelstr.
Horn Heinr., Postpacketträger, Büttgerstr.
Jansen Julius, Commis, Büchel
Kachull J. Gottl., Steuer-Aufseher, Krurstr.
Klein Christian, Maurer, Oberstraße
Klein Winand, Notariatsgeh., Clarissenstr.
Knapp Josef, Commis, Markt
Kühnel C., Stationsdiätar, Crefelderstr.
Kurbocky F. Wilh., Locomotivf., Crefelderstr.
Levy David, Lehrer, Michaelstraße
Lück Aug., Stationsdiätar, Neustraße
Meyer Wilhelm, Reisender, Crefelderstraße
Moll Johann, Wagemeister, Königsstraße
Münnich Nikola, Chemiker, Capitelstraße
Neef Heinrich, Rentner, Büttgerstraße
Otters J., Bahnmeisteraspirant, Rheinthorst.
Peters Joh. Wilh., Viehhandl., Capitelstr
Rademacher C., Locomotivheizer, Bleichstraße
Scheidweiler N., Stationsdiätar, Bahnhof
Schmitz Heinrich, Obermüller Friedrichstr.
Schnitzler Wilhelm, Architekt, Friedrichsstr.
Schorn Jac., Locomotivheizer, Mühlenstr.
Schulze Wilh., Wiegemeister, Capitelstraße
Winter Sigmund, Viehhändler, Sec. G
Zimmermann Peter, Sattler, Niederstr.
Kröll Caspar, Ackerer, Sect. G
Kraus Josef, Schlosser, Weyerstraße
Sachs August, Anstreicher, Clarissenstr.
Schlieper Wilhelm, Schlosser, Weyerstraße
Aufmwasser Heinrich, Schlosser, Niederstr.
Schmitz Christian, Faßbinder, Hammthor
Zweipfennig Jos., Heizer, Mühlenstraße
Hövels Adolf, Schlosser, Glockhammer
Nolden Franz Rentner, Oberstraße
Orlean Heinrich, Musiker, Breitestraße
Reinartz Heinrich, ohne, Glockhammerstraße
Meurer Georg, Nagelschmied, Münsterpl.
Weyerstraß Johann Fuhrmann, Brückstr.
Fenes Mich. Jos., Gärtner, Sect. G
Reuter Gottfr., Rentner, Friedrichsstraße
Reuter Jacob, " "
Reuter Wilhelm, " "
Kirchkamp Heinrich, Ackerer, Sect. F
Kirchkamp Herm., " " "
Kirchkamp Peter, " " "
Hötte Friedrich, Gärtner, Büttgerstraße
Schmitz Peter Josef, Rentner, Friedhof
Schmitz Gerhard, Bäcker Hammthor
Schulenberg Theodor, Schreiner. Oberstr.
Hagen Josef, Schneider, Zollstraße
Katz Heinrich, Tagelöhner, Rheinstraße
Moser Fritz, Steinhauer, Büttgerstraße
Königshausen J., Ackerer, Section E
Dahmen Adolf, Schäfer, Büttgerstraße
Dopstadt Josef, Schreinergeselle, Breitestr.
Panzer Heinrich, Rentner, Niederstraße
Plückers Peter, Ackerer, Sect. G
Bienefeld Heinr. J., Tagelöhner, Oberstr.
Zinz Adam, Former, Niederwall
Kamps Peter, Invalide, Rheinwall
Goder Franz ohne, Crefelderstraße
Korholt Ferdinand, Drechsler, Promenade
Kamps Peter, Schlosser, Niederwall
Worrings A., Tagelöhner, am Westend
Kempis Adam, Anstreichermeister, Sect. H
Rosellen Peter, ohne, Glockhammerstraße
Bremer Johann, Pflasterer, Quirinusstr.
Zimmermann Josef Barbier, Michaelstr.
Arnolds Josef, Ackerer, Niederwall
Giesen Heinrich, Schreiner, Glockhammerstr.
Mausberg Albert, Schlosser, Mühlenstr.
Rasten Hubert, Weichensteller, Viehmarkt
Andreas Friedrich Commis, Breitestr.
Becker N., Versicherungsbeamter, Markt
Bedbur Paul, Lademeister, Capitelstraße
Bodenheim Peter, Commis, Büttgerstraße
Böder Fr., Obermüller, vor dem Oberthor
Bongers Johann, Heizer, Capitelstraße
Bräckler Mich., Lademeister, Sect. G
Busch Ch., Lehrer a. D., Glockhammerstr.
Classen Peter, Versicherungsbeamter, Neue Gartenstraße
Deselaers Jacob, Lehrer, Oberstraße
Deuß Johann, Rangirer, Crefelderstraße
Dickers Peter, Commis, Sect. E
Dr. Dickmann Josef, Arzt, Oberstraße
Dopheide Leopold, Commis, Erststraße
Dünwald Joh. Math., ohne, Brandg.
Esser Herm., Reisender, Crefelderstr.
Fegers Josef, Lehrer, Breitestraße
Frucht C., Stationsdiätar, Bahnhof.
Flecken Peter, Rector Markt
Gerhards Johann, Schneider, Clarissenstr.
Groß Herm., Ackerer, Sect. F
Heck Anton, Tagelöhner, Michaelstr.
Herrig Albert, Wiegemeister, Büttgerstr.
Hofer Clemens, Tagel., Lindensgasse
Hüllenkremer Peter, Gelbgießer, Oberstr.
Hutz Heinrich, Schreiner, Glockh.
Ibscher Ernst, Locomotivheizer, Sect. H
Keßler Alex, Commis, Section G
Klaff Matzias, Telegraphist, Rheinstraße.
Kleinken F. B., Rangirer, Crefelderstraße
Klopfleisch F., Wiegemeister, Capitelstr.
Kneupper Johann, Zugführer, Crefelderstr
Knortz F., Telegraphist, Neue Gartenstr.
Kohlen Aloys, Commis, Breitestraße
Lemmer Peter, o. G., Bleichstraße
Linden B., Maschinenschlosser, Oberstraße
Longerich Wilhelm, Telegraphist, Bahnhof
Mich J. G., Telegraphist, Büttgerstraße
Müller J. M., Lehrer, Rheinthorstraße
Nolte Franz, Obermüller, Friedrichstraße
Nowack W. J., Commis, Oberstraße
Poll Mathias, Rangirer, Büttgerstraße
Puhl Carl, Reisender, Bleichstraße
Reiff Wilhelm, Techniker, Canalstraße
Schaaf Wilhelm, Commis, Section G
Schmitz Jacob, Commis, Capitelstraße
Schroers Factor, Friedrichstraße
Schwieters Wilh., Polizeisergeant, Markt
Spicker Peter, Tagelöhner, Breitestraße
Stolze Emil, Lehrer, Münsterplatz
Strack Carl, Telegraphist, Rheinstraße
Thomas Rudolf, Kaufmann, Breitestraße
Zimmermann Heinrich, Lehrer, Münsterpl.
Urbach Hubert, Schlosser, Viehmarkt
Hartstein Josef, Barbier, Glockh.
Jenniches Alfons, Schmied, Capitelstr.
Hönig Andreas, Seiler, Mühlenstraße
Schulze Carl, Bahnwärter, Section G
Panzer Wilhelm, Fuhrmann, Niederwall
Schäfer Anton, Ackerer, Mühlenstr.
Frank Peter, o. G., Hammthor
Bährens Stefan, Fuhrmann, Mühlenstr.
Köhnen Anton, Ackerer, Section F
Heidermann Heinrich, Wirth, Section E
Busch Adolf, Tagelöhner, Section F
Gallas Peter Joh., Maurer, Section H
Heck Johann, Schreiner, Hammthorwall
Kleinkorst Jacob, Tagelöhner, Viehmarkt
Nettesheim Johann Schlosser, Sect. H
Winckel A., Versicherungsbeamte, " G
Pullen Franz Heinrich, Schlosser, Viehm.
Krüll H., Schneider u. Musiker, Sect. G
Heines Heinrich, Ackerer, " F
Bresser Peter Heinrich, Ackerer, " G
Daniels Adolf, Müller, Rheinstraße
Jäger J. W. H., Garnhandlung Viehm.
Kunlehm August, Zimmerer, Rheinwall
Köhnen Johann, Ackerer, Section F
Hülsgen Paul, Gärtner, Hammthor
Gerbert Hermann, Schuster, Quirinusstr
Cremer Heinrich, Schuster, Hammthor
Gau Theodor, Rentner, Rheinwall
Kösters F. J., Wegemeister, Section F
Mohr Johann Peter, Maschinist Rheinwall
Pohlen Josef, Tagelöhner, Hymgasse
Wilden Wilhelm, Tagelöhner, Glockh.
Trutzenberg Gerhard, Anstreicher, Neustr
Breuer Engelbert, Maurer, Section E
Düren Adolf, o. G., Markt
Groß Johann, Ackerer, Hammthorwall
Köhnen Johann, Weichensteller, Section G
Oleimeulen Fritz, Schuster, Promenade
Schaffan Wilhelm, Fabrikarb., Rheinwall
Krings Franz, Schreiner, Mühlenstraße
Tyeis J. A., Tagelöhner, Section F
Pelzer Friedrich, Schreiner, Oberstraße
Tegetthoff Wilhelm Tagelöhner, Sect. F
Holter Wilhelm, Ackerer, " G
Müller Peter Wilh., Schneider, Michaelstr
Rath Michael, Tagelöhner, Rheinstraße
Höttges Anton, Weber, Hammthorwall
Behrens Theodor, Schneider, Mühlenstr
Greven Quirin, o. G., Spulgasse
Hahn Heinrich, Briefträger a. D., Glockh.
Hall Heinrich, Schreiner, Rheinwall
Jennen J. L., Tagelöhner, Section G
Lapp Hubert, " Krämerstraße
Pelzer Johann, " Clarissenstr.
Wassenberg Franz, Bahnwärter, Sect. G
Jansen Wilhelm, Pliesterer, " G
Schneider Wilhelm, Dachdecker, " E
Henn Markus, Gärtner, Vor d. Oberthor
Böhm Wilhelm Heinrich, Dachdecker, Glockh.
Breuer Franz, Tagelöhner, Oberstraße
Cremer Johann, Mühlenbauer, Rheinwall
Lörsch Gottfried, Schachtmeister, Erststr
Sandkaulen Heinrich Müller, Oberstraße
Mobis Johann, Tagelöhner, Rheinwall
Höfges Peter Wilhelm, Ackerer, Section F
Betteken Adam, Tagelöhner, Oberstraße
Bodden Heinrich, " v. d. Oberth.
Schneider Josef, Fabrikarbeiter, Rheinwall
Hübel Johann, Tagelöhner, Section E
Königshausen Heinrich, Ackerer, " E
Knauf Jacob, Gärtner, " E
Bebber Peter, Müller, Niederwall
Essen Franz, Tagelöhner, Section G
Hofmann B., " Bleichstraße
Klöters Heinrich " Rheinwall
Mexrer J. H., Kupferschmied, Glockh.
Schnitz Franz, Tagelöhner, Michaelstraße
Speerath Wilhelm, Ackerer, Oberstraße
Spicker Josef, Tagelöhner, Oberstraße
Sturm Josef " Promenade
Weiz Gottfr. " Section F
Hoffmann Heinr. " " F
Helten Peter " Brückstraße
Kraus Peter, Dekatirer, Hammthor
Schifer Barthel, Tagelöhner, Brandgasse
Gustorf Peter, " Section F
Küppel Anton, Maurer, Hammthor
Misgeld Arnold, Schreiner, Section F
Moser Adam, Eisendrechsler, Mühlenstr.
Königshoven Jacob, Gärtner, Section E
Baum Adam, Commis, Büchel
Beduwé Jacob, Commis, Niederstraße
Biggemann Franz, Lehrer, Münsterplatz
Brand R., Versicherungsbeamter. Rheinst.
Breuer Anton, Tagelöhner, Rheinwall
Büschgens Heinr., Polizeisecretär, Oberstr.
Busch Josef. Commis, Niederstraße
Busch Wilhelm, Grobschmied, Promenade
Carls Josef, Wagenmeister, Hammthor
Dick Johann, Weichensteller, Capitelstr.
Drath Theodor, Rentner, Friedrichstraße
Dünbier Heinrich, Commis, Niederstraße
Eich Mathias, Lademeister, Büttgerstraßee
Esser Engelb., Versicherungsbeamter, Neu Gartenstraße
Fandreyer Emil. Lithograph, Sect. G
Felden Johann, Commis, Glockhammerstr.
Gilliam Gerh, Stationsdiätar. Capitelstr.
Glittenberg Aug., Perrondiener, Bahnhof
Graupner O., Maschinentechniker, Breitestr.
Grethes Ernst Commis, Niederstraße
Hahn Adam, Ackerer, Brandgasse
Hamacher Anton, Rangirer, Capitelstr.
Hammecher Fritz, Commis, Oberstr.
Hammes Leonard, Wagenmeister, Sect. G
Hansen Adam, Redacteur, Krämerstraße
Heidkamp Adolf, Bremser, Niederwall
Heimes Math., Briefträger, Promenade
Hempel Jul., Monteur, Crefelderstr.
Hermanns Everh., Techniker, Neustraße
Hermes A., Agent u. Taxator, Crefelderstr.
Hesselmann Jos., Commis, Büchel
Heßmer Otto, Commis, Niederstraße
Hofmacher Georg, Commis, Niederstraße
Jäger David, Formermeister, Section G
Janosky Onophäus, Gymnasiallehr., Zollstr.
Jnden Felix, Commis, Canalstr.
Kauertz Adam, Tagelöhner, Rheinwall
Kempkes Heinr., Buchbinder, Breitestraße
Kessel Jacob, Commis, Niederstraße
Kessel Paul, Postschaffner, Oberstraße
Kippes Johann, Commis, Oberstraße
Kirstein Conrad, Weichensteller, Krurstr.
Kleinjung C., Notariatsgeh., Clarissenstraße
Klösters Hubert, Reisender, Rheinwall
Koch Aug., Locomotivheizer, Capitelstr.
Koll Franz Xaver., Agent, Canalstraße
Kramer Aug., Steuer-Aufseher, Erststraße
Krings Bertram, Platzmeister, Sect. H
Krüger W., Amtsgerichtsbote, Crefelderstr.
Küchler Carl, Redacteur, Spulgasse
Küpper Peter, Lademeister, Erststraße
Lennartz Pet. Hub., Gärtner, Crefelderstr.
Lück Johann, Schneider, Friedhof
Lüttner Peter, Locomotivheizer, Capitelstr.
Maaßen Heinrich, Commis, Quirinusstr.
Merbecks Josef, Commis, Canalstraße
Meyer Peter, Rangirmeister, Sect. F
Miechler Adolf, Locomotivheizer, Niederstr.
Mohr J., Versicherungsbeamter, Crefelderst.
Moll Heinrich, Weichensteller, Niederstr.
Morshofer Johann, Commis, Zollstr.
Nabert August, Commis, Oberstraße
Nelessen Anton, Wiegemeister, Büttgerstr.
Obermeyer Wilh. Em., Optikus, Niederstr.
Panke A., Beziehungsbeamter, Crefelderstr.
Plum Wilh. Reisender, Crefelderstraße
Remberg Wilh., Formermeister, Weyerstr.
Richter Heinrich, Commis, Capitelstr.
Richter Rudolf, " "
Röhlmer Joh., Fabrikmeister, Sect. F
Schäfers Franz, Commis, Büchel
Schmit Gustav, Gerichtsschreibercandidat, Büttgerstraße
Segermann Pet., Schiffs-Capitän, Erststr.
Simons Heinrich, Factor, Markt
Stammen Hub., Weichensteller, Sect. b
Stolze J., Haupt-Amtsdiener, Batteriestr.
Stummeln Joh., Weichensteller, Kreitestr.
Thüngen Caspar, Buchhalter, Niederstr.
Toyotzen Peter, Stahlwaarenhandl., Büchel
Wierich Friedrich, Tagelöhner, Sect. E
Wilden Cuno, Commis, Markt
Wildt Eugen, Reisender, Niederstraße
Wilndeck J. M., Rangirmeister, Capitelstr.
Wingender C., Versicherungsbeamte Zollstr.
Zingsheim Peter, Postschaffner, Crefelderstr.
Braun Arnold, Tagelöhner, Sect. G
Drees Richard, ohne, Hammthorwall
Schmitz Balth., Schneider, Sect. G
Bonthy Franz, Schlosser, Sect. F
Piel Heinrich, Tagelöhner, Sect. F
Pulm Josef, Schneider, Rheinwall
Schnorrenberg Paul, Tagelöhner, Sect. G
Heidorn Martin, Tagelöhner, Sect. G
Kluth Johann, Ackerer, Section F
Koch Johann, Tagelöhner, Sect. G
Liebertz Peter, Tagelöhner, Sect. F
Neuhausen Heinrich, Fuhrknecht, Section F
Schreuer Heinrich, Tagelöhner, Brandgasse
Schmitz Caspar, " Section F
Schotten Heinrich, o. G., " G
Spicker Johann Peter, Tagel. " F
Breuer August " Viehmarkt
Caris Heinrich, " Section F
Gustorf Franz, Fabrikarbeiter, " G
Kallen Johann, Schuhmacher, " G
Matheisen Josef, Fuhrmann, Büttgerstr.
Ritter Andreas, Fabrikarbeiter, Section G
Theisen, Joh. Wilhelm, Ackerer " G
Wirtz Johann, Zimmerer, Viehmarkt
Bovenschen J. E., Fabrikmeister, Mühlenstr
Kessel Hermann Tagelöhner, Section F
Kremer Johann, Ackerer, " F
Schlechter Wilhelm, Tagelöhner " E
Lörsch Gottfried, Bremser, " F
Färber Ferdinand, Tagelöhner, Viehmarkt
Götzen Wilhelm, Ackerer, Section G
Coomann Heinrich, Tagelöhner, Viehm.
Korting Gerhard, " Weyerstr.
Offergelt Peter, Pensionär, Section G
Berger Heinrich, o. G., Brandgasse
Hassels Heinrich, Bahnwärter, Section F
Bonnen Heinrich, Tagelöhner, " G
Breuer Johann, Ackerer, " G
Brand Gottfried, Tagelöhner, " G
Adolfs Johann, " " E
Franzen Gerhard, " " G
Hausmann P. H. " " F
Hinzen Winand, " Michaelstr.
Linnartz J. H. " Section G
Maaßen Michael " " G
Thomas Hermann Steiner, Brandgasse
Esser Jacob, Ackerer, Section E
Sackermann Daniel, Färber, Niederstraße
Esser Peter, Tagelöhner, Section G
Pape Georg, Schuster, " E
Weiser Johann, Tagelöhner, " E
Schmitz Jacob, Ackerer " G
Stilbben Johann, Gärtner " F
Wimmer Johann, Stuhlflechter, Michaelstr.
Schoemann Josef, Gärtner, Hammthorwall
Stricken Sebastian, Tagelöhner, Sect. F
Esser Johann, " " G
Speen Wilhelm, Ackerer, " G
Ackermann W. H., Schreiner, " G
Bangartz Friedrich, Tagelöhner " F
Coehnen Peter, " " E
Tümmers Arnold, " " G
Dederichs A., Faßbindergeselle " G
Brangenberg P. H., Tagelöhner, " G
Heuser Franz, " " E
Schmitz J. H., Bleicher, Promenade
Kruchen Wilhelm, Rangirer, Sect. G
Knoch Hubert, Ackerer, " G
Thora Johann, Ackerer, " G
Sturm Wilhelm, Schuster, " E
Glasmacher Adolf, Tagelöhner, " G
Ahrweiler Heinrich, " Mühlenstr
Brockers Jacob, " Section G
Demming B., Gärtner, Markt
Engels Peter, Dachdecker, Section F
Kahlen J. P. Tr., Schleifer, Viehmarkt
Kreuels Heinrich, Schlosser, Brandgasse
Matheisen Mathias, Tagelöher, Viehmarkt
Kösters J. Th., Ackerer, Sect. F
Göres Hub., Tagel., " G
Schmitz Caspar, Schneider, " G
Breuer Heinrich, Tagelöhner, " G
Hehmen Johann, " Viehmarkt
Schäfer Franz, " Section E
Komanns P. J. " " E
Neskes Peter " " E
Kamps M. J. " " G
Heidermann Reiner " " G
Kaiser Michael " " G
Komanns Gerh. " " E
Küven Johann, Tagelöhner, Rheinthorstr.
Lenz Wilhelm, Tagelöhner, Section G
Schmitz Bernhard, Ackerer, " F
Glasmacher Mich. Jos., Tagelöhner " G
Schiefer Jacob, Schuster, " F
Weyerstraß Jac., Tagelöhner " F
Helleudahl Fr., Tagelöhner, " G
Bliersbach Ferdinand, Tagelöhner, " E
Esser Bernh, Tagelöhner, " E
Hähnen Heinrich, Ackerer, " F
Jansen Jac. Caspar, Müllergeh., " E
Brockers Joh. M., Tagelöhner " G
Hau Andreas, " " E
Hennessen Franz, " " G
Schneider Caspar, " " E
Gesell Stefan, " " G
Krüll Jacob, " " G
Odenthal Hubert, " " G
Schriedels Peter Hubert, " " G
Sturm Conrad, Schuster, " E
Wellenberg Stefan, Tagelöhner " E
Ackers Robert, Ackerer, " F
Conrad Johann, Tagelöhner, " G
Breuer Peter, " " G
Behrens Mathias, " " G
Bolten Wilhelm Josef, " " G
Heidermann Peter, " " G
Dappen Wilhelm, " " G
Rover Wilhelm, " " G
Hartkop Jacob, " " F
Moll Cornel, " " G
Hermanns W. J., Tagel., neue Gartenstr.
Deuß Mathias, " Section F
Bolten Mich Jos., " " E

Handels-Nachrichten.

Köln, 1. August. (Amtliche Notirungen der vereid. Handelsmakler.) **Weizen** behauptet; ohne Sack die 100 Kil. hies. vorräthig M. 18,00—19,50 B., fremder 18,00—19,50 B., Lieferungs-Qualität à 37,5 Kil. die 50 Liter Nov. (Rivet-Weizen ausgeschlossen) —,— bz., 16,20 B., 16.20 G.,

Roggen behauptet; ohne Sack die 100 Kil. hies. vorräthig M. 14,00—15,00 B., fremder 14,00—15,00 B., Lieferungs-Qualität à 34,5 Kil. die 50 Liter Nov. —,— bez., 12,20 B., 12.15 G.

Hafer ohne Sack die 100 Kil. hiesiger alter M. 11,50—12,00 B., neuer 11.00—12,00 B.

Landmarkt. Keine Zufuhr.

Köln, 1. Aug. (Amtliche Notirungen der vereid. Handelsmakler.) **Rüböl** behauptet; die 50 Kil. mit Faß in Eisenband vorräthig in Partieen von 100 Ctr. M. 25,00 B., Oct. 23.90 bez., 23.90 B., 23,80 G., Mai 24.10 B., 24.00 G.

Berlin, 1. Aug. Weizen per Aug. 155 75, Sept.-Oct. 152,75, Roggen per Sept.-Oct. 117,25, per Oct.-Nov. 119,25. Hafer per Sept.-Oct. 96,—, per Oct.-Nov. 98,—. Rüböl loco 44,50, per Sept.-Oct. 44,50, per Oct.-Nov. 44,90. Spiritus loco 64,10, Aug.-Sept. 64,—, Sept.-Oct. 65,25.

Stettin, 30. Juli. Weizen per Juli-Aug. 164,00, Sept.-Oct. 157,00 M. Roggen per Juli-Aug. 115,00, Sept.-Oct. 115 00 M. Rüböl per Juli 45,00, Sept.-Oct. 44,50 M. Spiritus 64,50, Jul.-Aug. 63,25, Aug.-Sept. 63,25, Sept.-Oct. 64,00 M. Petroleum 10,35 M.

Breslau, 30. Juli. Spiritus per Juli-Aug. 64,00, Aug.-Sept. 64,00, Sept.-Oct. 64,80 M. Roggen per Juli-Aug. 119,00, Sept.-Oct. 120,00, Oct.-Nov. 122,00 M. Rüböl per Juli 48,00, Sept.-Oct. 47,00 M.

Magdeburg, 30. Juli. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß M. 66,50—66,80. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 68,00—68.30.

Antwerpen, 1. August. Kaffee. Santos gute Durchschnittswaare 49½. — Preise nominell.

Antwerpen, 1. August. Petroleum fest. Bl. disp. frs. 15,— bez., 15,— B., per August —,— bez., 14.⅞ Br., per Sept.-Dec. —,— bez., 15⅜ B., per Jan.-März —,— bez., 15,50 Br., Amerik. Schmalz —,— Marke Wilcox per 100 Kg. frs. 84,25. Amerik. rother Winterweizen Nr. 2 disp. frs. 19.50. Woll-Umsatz 63 B.

Kurz Köln 123.

Lüttich, 1. August. Weizen frs. 19,75—20,75. Roggen frs. 13,75—14. Gerste frs. —16. Hafer frs. 14,50—15,50.

Paris, 30. Juli. Mehl 12 Marken per Juli 52,—, do. Sept.-Dec. 51,75, do. Nov.-Febr. 9,50. Weizen per Juli 23,—, Sept.-Dec. 22,10, Nov.-Febr. 22,1 . Roggen per Juli 13,25, Sept.-Dec. 13,60, Nov.-Febr. 13,60. Rüböl per Juli 55,25, Sept.-Dec. 56,25 Jan.-April —,—. Spiritus per Juli 42,75, Sept.-Dec. 40,75, Jan.-April 40,75. Weißer Zucker Nr. 3 per Oct.-Jan. 33.30 Rohzucker 88° disp. 30,50.

Havre, 1. August. Kaffee per t. frs. 103,00, Decbr. frs. 104,50, Mai 1888 frs. 106,75.

Viehmärkte.

Neuß, 1. August. Aufgetrieben waren 92 Stück Rindvieh. Davon waren: 187 Stück Ochsen und 305 Stück Kühe. Unverkauft 47 Stück. Preise: 1. Qual. 52—54, 2. Qual. 48—50, 3. Qual. 43—45 Mark per 50 Kilo. Racen: Holsteiner, Oldenburgische und Rheinländische. Handel träge.

Köln, 29. Juli. Auf dem kleinen Viehmarkt waren aufgetrieben: 120 Schafe; Preis per 100 Pfd. 1ma M. 56. 2da 52, 3tia 48; 457 Kälber; Preis per 100 Pfd. 1ma M. 60, 2da 55, 3tia 50.

Köln, 1. August. Auf dem heutigen großen Viehmarkt waren aufgetrieben: 447 Ochsen, 39 Stiere, 308 Kühe und Rinder, 406 Schweine, — Schafe, — Kälber. Preis per 100 Pfd.: Ochsen 1ma M. 12,—, 2da 57. 3tia 52; Stiere 1ma 48, 2da 43, 3tia 38; Kühe und Rinder 1ma M. 57,— 2da 52, 3tia 47; Schweine 1ma M. 47, 2da 45, 3tia 43; Schafe M. 00—00; Kälber M. 00—00 Ochsenhäute 38—42, Kuhhäute 30—32, Fett 24— Pfg. 28 per Pfd.

Lotterie.

Ziehung vom 30. Juli, Vormittags: 2 Gewinne von 10000 M. auf Nr. 96320 115721. 4 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 26665 65315 78078 188350.

34 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 7378 16070 17802 19928 25080 28363 38374 44340 46331 46704 46799 66672 75088 75982 81539 82354 88512 92609 93792 93838 93971 105164 114010 117642 123833 125784 131277 137426 141466 156009 16 562 169128 180255 180636.

31 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 4180 9112 11500 22778 23760 27190 30172 38740 41334 42085 50934 58052 60521 72939 80570 81457 86852 90325 98640 100892 101854 103488 108906 109700 125247 139005 141469 142787 149920 152186 185410.

37 Gewinne von 500 M. auf Nr. 9797 21407 25481 26601 28417 34881 36128 41216 43256 45604 51873 55843 57338 61541 72013 74616 76490 79115 80753 86510 87030 88108 105579 110190 113379 116205 118325 129671 130062 132055 144995 149562 156894 166985 168044 179121 183087.

Nachmittags: 1 Gewinn von 10000 M. fiel auf Nr. 139261. 4 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 98104 129741 135568 180866.

38 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 693 13574 14734 33404 40272 40656 42944 44298 50577 50623 53650 57212 60180 64724 68188 72654 74652 80322 83565 85189 87005 101971 103475 107055 112058 114955 121912 126724 130988 141735 149822 153734 167487 168602 170695 172457 181777 187772.

23 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 8521 9989 16992 33461 33675 38618 42943 64381 66148 83880 86900 90865 111088 112648 133113 146625 156232 157786 158226 167465 174575 183753 187388.

30 Gewinne von 500 M. auf Nr. 1000 6882 20488 23763 27168 29984 32818 37286 47833 59588 64534 65158 69276 72347 75256 90703 93267 98054 98867 120186 122576 132496 137422 146301 147164 153447 161593 165029 172303 178425.

Letzte Post.

Berlin, 1. Aug. Entgegen den bisherigen Angaben verlautet nunmehr, daß Kaiser Wilhelm bereits am 11. oder 12. ds. von Gastein auf Schloß Babelsberg eintreffen wird; bald darauf wird sich auch die Kaiserin Augusta von Bad Homburg nach Babelsberg begeben, um dort an der Seite ihres kaiserlichen Gemahls einige Zeit zurückgezogen zu verleben. Prinz Wilhelm wird voraussichtlich schon morgen Potsdam verlassen und sich zunächst zum Besuch des Prinzregenten Luitpold und des Prinzen Ludwig von Baiern nach München begeben. Von dort wird er nach Gastein weiterreisen, wo er zwei Tage zu bleiben gedenkt. Auf dem Rückwege nach Potsdam wird er einer Einladung des Herzogs von Coburg zu Jagden Folge leisten. Die Frau Prinzessin Wilhelm beabsichtigt, nur ihre drei ältesten Söhne nach der Insel Wyk zu begleiten und nach kurzem Aufenthalt daselbst nach Potsdam zurückzukehren. Die jungen Prinzen werden etwa sechs Wochen auf der Insel Wyk bleiben.

— Wie es heißt, würde der frühere Reichstagsabgeordnete Liebknecht die Leitung des politischen Theiles des berliner socialdemokratischen ‚Volksblatt' übernehmen. Die neu zu gründende gleichfalls socialdemokratische ‚Berliner Volks-Tribüne' soll eine gemäßigtere Haltung beobachten.

— Die ‚Post' meldet: Aus Petersburg ist jetzt in Warschau der Befehl eingetroffen, die Bestimmungen des Ukas vom 14 26. März d. J. bezüglich der Entfernung derjenigen Directoren, Administratoren und bevollmächtigten Geschäftsleiter industrieller Etablissements und Landgüter in Polen, welche Ausländer sind, innerhalb 10 Tage durchzuführen.

Bremerhaven, 1. Aug. Das Urtheil des Seeamtes besagt, die Strandung des Lloyd-Dampfers Oder am 30. Mai sei durch falsche Abschätzung der Entfernung von Rasfehling herbeigeführt, wodurch ein an den Felsenriffen nicht vorbeiführender Curs eingeschlagen worden war. Dem Schiffer Pfeiffer sei die Berechtigung zur Ausübung des Schiffergewerbes nicht zu entziehen.

Straßburg, 1. Aug. Die ‚Straßb. Post' berichtet über folgenden Gewaltstreich der französischen Regierung gegen deutschen Erwerbfleiß: Die seit sechs Jahren im Embermenil bei Lüneville bestehende Pappenfabrik von Gebr. Weisbach, welche vor einigen Wochen in der französischen Hetzpresse als deutsche denuncirt wurden, ist durch Decret des Präfecten Schnerb von Nancy plötzlich geschlossen worden. Die Firmen-Inhaber sind auf's empfindlichste geschädigt; über 100 Arbeiter, deutscher und französischer Nationalität, brodlos und dem Elend preisgegeben. Weisbach hat bei der Gründung der Fabrik allen gesetzlichen Anforderungen genügt, seitdem mit den französischen Localbehörden stets auf's friedlichste gelebt und ist in der ganzen Gegend geachtet, so daß die Maßregel offenbar keinen persönlichen Charakter trägt, sondern der Hetzpresse zuliebe als ein Schlag gegen Deutsche verfügt wurde.

Petersburg, 1. Aug. Katkow ist heute Nachmittag 4 Uhr auf seinem Gute Snamensky gestorben.

Novesia.

Kath. Verein junger Kaufleute.
Mittwoch, 3. August, Morgens 7 Uhr, in der Münsterkirche:

Seelenamt
für unser verstorbenes Mitglied
Herrn Joseph Drossart.

Visitenkarten
in eleganten Schächtelchen in geschmackvollster Ausführung bei
Neuß. J. van Haag.
Auf Wunsch werden die Karten eine Stunde nach Aufgabe geliefert.

Von den vereinigten **hessischen**
Dampf-Molkereien Darmstadt,
Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen,
wurde mir der alleinige Verkauf für Neuß ihrer
Süßrahmbutter
übertragen. Dieselbe ist hochfein und in Pergamentpapier verpackt. Um deren Abnahme ich hiermit höflichst bitte.
Achtungsvoll
Bernh. Walge,
Markt 16.

Pianinos kreuzsaitiger Eisenbau, höchste Tonfülle. Kostenfrei auf mehrwöchentl. Probe. Preisverz. franco. Baar oder 15—20 Mk. monatl. ohne Anzahlung. **L. Herrmann & Co.,** Pianof.-Fabrik Berlin, Neue Promenade 5.

Schöne junge
Schweine zu haben
bei **Wwe. A. Elfes.**


Eine reizende Schachtel!
Enthaltend 25 Briefbogen u. 25 Converts engl. fein Postpapier, für nur 50 Pfg. empfehlen von Harenne & Co., Neuß

Neußer Bürger-Schützen-Verein.
Die Herren **Grenadier- und Jäger-Offiziere,** nebst **Feldwebeln, Fähnrichen** und **Fahnenjunkern** werden auf
Mittwoch den 3. August, Abends 8½ Uhr,
im Locale des Herr **Conr. Höttges** zu einer **Besprechung** eingeladen.
Mehrere Offiziere.



Wettrennen zu Neuß.
12,650 Mark Preise.
Sonntag, 7. u. Montag, 8. Aug., 4 Uhr Nachm.,
auf den städtischen Wiesen in unmittelbarer Nähe der Stadt.

Sonntag, 7. August.	Montag, 8. August.
1) Steeple-Chase. 28 Unterschriften.	1) Flach-Rennen. 18 Unterschriften.
2) Flach-Rennen. 17 Unterschriften.	2) Steeple-Chase. 30 Unterschriften.
3) Offizier-Steeple-Chase. 5 U.	3) Flach-Rennen. 13 Unterschriften.
4) Graditzer Flach-Rennen. 13 U.	4) Totalisator-Steeple-Chase. 27 U.
5) Neußer Steeple-Chase. 26 U.	5) Abschieds-Steeple-Chase. 12 U.

Der Vorstand.

Rennen zu Jülich

Sonntag den 14. August, Nachmittags 2½ Uhr.
2 Trabreiten, 1 Trabfahren, 1 Ponyreiten und 5 Flach- und Kindernißrennen.
Abends 8 Uhr:
FEST-BALL.
Extrazüge coursiren nach allen Richtungen. Placate an den Bahnhöfen.
Der Vorstand des Jülicher Renn-Vereins.

Junge Hahnen
werden angekauft bei
Jacob Leuchtenberg,
Grimlinghausen.

Ein zuverlässiger **Schmied,** der auch ländliche Arbeiten mit übernimmt, findet sofort dauernde Stellung.
J. P. Kallen,
Kallenhof bei Neuß.

Eine größere, leistungsfähige Bierbrauerei sucht für Neuß und Umgegend per sofort einen tüchtigen, zuverlässigen **Agenten** gegen hohe Provision.
Solche, welche mit den einschlägigen Verhältnissen vertraut und in Neuß selbst wohnhaft sind, haben den Vorzug.
Offerten sind unter Chiffre A. X. 206 an die Expedition dss. Blattes einzusenden.

Zwei Schuhmacher-Gesellen (tüchtige Herren-Arbeiter) auf dauernde Arbeit gesucht von
Martin Lützenkirchen & Cie.,
Norf am Bahnhof.

Ein **Müller,** welcher deutsche und französische Steine schärfen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Stadtmühle in Brühl b. Köln.

Ein stilles, zuverlässiges **Mädchen** vom Lande wünscht October Stelle bei einem geistlichen Herrn oder sonst zur Führung der Haushaltung oder zur Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse zu Diensten. Franco-Offerten unter C. M. 50 an die Exp. d. Z. erbeten.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Stelle als **Amme.**

Ein **Mädchen,** welches gut erfahren ist in Küche und Hausarbeit, sucht Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres bei **Frau Offermann,** Neuß, Büttgerstraße 54.

Ein **Mädchen** sucht Stelle bei einem Metzger, um das Geschäft zu erlernen. Wer, sagt die Exp.

Ein Paar gute schmale **Räder** mit eiserner Achse stehen billig zu verkaufen bei
Jac. Bremer, Hemmerden.

Das beste Erwerbsmittel
bilden die
Strickmaschinen
aus der
Dresdener Strickmaschinen-Fabrik Laue & Timaeus
in **Löbtau-Dresden.**
Vertreter und Lager bei
Robert Overlack
in Düren.

Niederlage von Flaschenbier
aus der **Brauerei** von **Julius Koch.**
Wwe. Joh Dickers,
Hammthorstraße 10.

Kautschuk-Stempel.
Kapselstempel von M. 2.75 an.
Medaillon mit Bild, an der Uhrkette zu tragen, von M. 2 an. (incl. Carton und Farbe.)
Automaten (Taschenstempel) von 2 M. an.
Federhalter mit Bleistift, Petschaft und Stempel, von M. 2.25 an. (incl. Carton und Farbe.)
Handstempel von M. 3.50 an (incl. Stempelkasten und Farbe.)
Datumstempel (Handstempel à M. 7) (Selbstfärber à M. 13.50).
Selbstfärbestempel (ohne Datum von M. 6 an (incl. Farbe 2c.)
empfiehlt die
Expedition der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Eine melke **Ziege** zu verkaufen.
Weyerstraße 7.

Neuß-Düsseldorfer Dampfschifffahrt.
Fahrplan vom 1. Mai ab.

	Von Neuß:	Von Düsseldorf:
1)	6 Uhr — Morg.	7 Uhr 15 Morg.
2)	8 „ 05 „	9 „ 30 „
3)	10 „ 45 „	11 „ 30 „
4)	12 „ 30 Nm.	1 „ 30 Nm.
5)	2 „ 25 „	3 „ 10 „
6)	4 „ 20 „	5 „ 10 „
7)	6 „ 20 „	7 „ 10 „
8)	8 „ 20 „	9 „ 10 „

Ferd. Segermann.